BILDUNG. FREUDE INKLUSIVE.

SYSTEMCERT Zertifizierungsges.m.b.H.

BILDUNGS- UND BERUFSCOACH

Diplomlehrgang

www.bfi-sbg.at

Das sagen Teilnehmer:innen

Mag.a Michaela Mitterlechner

Absolventin des Diplomlehrgangs Bildungs- und Berufscoach

Ich besuchte den Lehrgang zum/zur diplomierten Bildungs- und Berufscoach und konnte während der Ausbildungszeit ein Praktikum bei „die Berater“ in Salzburg machen. Dies ermöglichte mir einen beruflichen Neustart als Trainerin. Der Lehrgang war strukturiert aufgebaut und wir konnten uns von der BFI-Lernplattform unkompliziert alle Aufgaben und Lerninhalte herunterladen

Welches Aufgabengebiet erwartet Sie als Bildungs- und Berufscoach?

Weil nicht hinter jeder Berufstätigkeit eine Berufung stecken kann, ist die Wahl des richtigen Ausbildungsweges und Berufs essentiell. Nicht nur für junge Menschen stellt sich die Herausforderung, sich der eigenen Wünsche, Talente und Möglichkeiten klar zu werden, um den Übertritt von der Schule in das Berufsleben erfolgreich zu bewältigen. Auch Menschen mit langjähriger Berufserfahrung stehen vermehrt vor einem beruflichen Neuanfang, der zumeist mit einer beruflichen Umorientierung verbunden ist. Durch permanente gesellschaftliche Veränderungen bekommt die Aufgabenstellung der beruflichen Orientierung einen immer größeren Stellenwert. Professionelle Begleitung durch Coaching zur Berufsberatung und Berufsorientierung ist inzwischen ein fixer Bestandteil im Berufswahlprozess.

Als diplomierter Bildungs- und Berufscoach begleiten und beraten Sie Menschen in beruflichen Veränderungsprozessen, bei anstehenden Herausforderungen sowie beim Ausarbeiten der eigenen Kompetenzen und Ressourcen. Damit leisten Sie eine spannende Aufgabe, indem Sie unbekannte Perspektiven öffnen und neue Handlungsspielräume weiten.

Ausgestattet mit dem nötigen systemischen Coaching-Know-how navigieren Sie Ihre Klient:innen durch verschiedene Prozessphasen (Berufsorientierung, Berufswahl, Kompetenzfeststellung, Potenzialanalysen, Bewerbung, Berufseinstieg). Systemische Beratungskompetenz setzt sich aus Ressourcen- und Lösungsorientierung sowie aus dem vernetzten Denken zusammen. Dabei wird jede Person in ihrem Gefüge von Wechselbeziehungen zu anderen Personen, Organisationen und gesellschaftlichen

Institutionen betrachtet. Ein diagnostischer Blick auf dieses Wechselspiel von Beziehungen zwischen Systemen ist ein wesentlicher Bestandteil des Berufswahlprozesses. Dieser gemeinsame Prozess zwischen dem/der Berufscoach und den Klient:innen hat das Ziel, Potenziale zu erkennen und Ressourcen zu nutzen. Mit Hilfe von systemischen Methoden werden ressourcenorientierte Lösungen gefunden und in den Prozess der Berufswahl eingebunden.

Was ist Care & Case Management?

Case Management, auch unter dem Begriff „Unterstützungsmanagement“ bekannt, ist ein ganzheitlicher Betreuungsansatz, der vor allem im Sozialwesen sowie in der arbeitsmarktpolitischen Versorung und Beratung angewendet wird. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten steht die einzelne Person, die durch einen effizienten Einsatz der Mittel und mit der Nutzung aller Ressourcen im persönlichen, institutionellen sowie im gesellschaftlichen Bereich unterstützt wird. Dabei ist die Zielsetzung einerseits die Wirksamkeit und Qualität der Betreuung zu steigern und dabei andererseits möglichst ökonomisch zu agieren. Zusätzlich werden Unterstützungsnetzwerke in der Lebenswelt des Betroffenen aktiviert, welche zur Stärkung der Selbsthilfekräfte der Klient:innen beitragen sollen. Die Aktivierung von solchen Netzwerken stellt einen wesentlichen Bestandteil des ganzheitlich-integrativen Handlungskonzeptes im Case Management dar. Die „Case Management Society of America“ definiert Case Management als einen kooperativen Prozess, bei dem der konkrete Bedarf einer Hilfesuchenden erhoben wird und Dienstleistungen geplant, implementiert, koordiniert und evaluiert werden, um den individuellen Bedarf einer Hilfesuchenden durch Kommunikation und im Rückgriff auf verfügbare Ressourcen abzudecken.

Der kostenlose Info-Abend: detaillierte Infos aus erster Hand

Weil jede Entscheidung eine wohlüberlegte sein soll, bieten wir Ihnen für diesen Lehrgang einen detaillierten Info-Abend an. In dieser Stunde erfahren Sie alles, was Sie über den Lehrgang wissen müssen aus erster Hand von der Lehrgangsleitung. So sind Sie inhaltlich und organisatorisch bestens informiert. Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Anmeldung über die Website.

Geprüfte Qualität!

Diese Ausbildung ist durch die staatlich akkreditierte Zertifizierungsstelle SystemCERT zertifiziert und gewährleistet daher einen einheitlich hohen Kompetenzstandard aller Zertifikatsträger:innen. Die Zertifikate sind nach den Kriterien der ISO/IEC 17024 ausgerichtet und durch die Akkreditierung Austria akkreditiert. Als Absolvent:in dieses Lehrgangs werden Ihnen spezielle Kompetenzen sowohl theoretisch als auch praktisch bescheinigt. Näher Infos finden Sie hier: SystemCERT

Ist dieser Diplomlehrgang für Sie geeignet?

Mit diesem Diplomlehrgang sprechen wir Mitarbeiter:innen von Arbeitskräftevermittlungsunternehmen, Personalmanager und -entwickler, Personaldienstleister:innen, Personalberater:innen, pädagogisches Personal in Hauptschulen und Gymnasien, Mitarbeiter:innen in berufsbezogenen Jugendeinrichtungen, Sozialarbeiter:innen, Mitarbeiter:innen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, selbstständige Personen in der Berufsberatung sowie Umsteiger:innen aus anderen Berufsfeldern, die im Berufsberatungsbereich ihre berufliche Zukunft sehen bzw. ihr Repertoire erweitern möchten, wie z. B. Lebens- und Sozialberater:innen, Studierende und Absolvent:innen von Studienrichtungen wie z. B. Pädagogik, Psychologie etc., die den Einstieg in die Berufswelt finden möchten; Interessierte, die als Trainer:in bzw. Coach im arbeitsmarktpolitischen Umfeld tätig sein wollen.

Welche Voraussetzungen sind zu beachten?

Für die Teilnahme am Diplomlehrgang setzten wir eine abgeschlossene Berufsausbildung oder AHS-Matura und/oder Praxiserfahrung aus pädagogischen, sozialen Berufsfeldern, ein Mindestalter 20 Jahre und Teilnahme am Info-Abend voraus.

Auf welchen methodischen Ansätzen basiert der Diplomlehrgang?

Der Diplomlehrgang basiert auf drei theoretischen Ansätzen, die ein theoretisches Grundgerüst darstellen. Dieses integrative Wachstumsmodell bezieht sowohl interaktionelle als auch intrapsychische Prozesse mit ein.

1. Der systemische-integrative Ansatz

Das systemische Modell beinhaltet die Betrachtung der Person in der Vernetzung von körperlichen, seelischen und sozialen Bedingungen. Der einzelne Mensch ist in seinem Verhalten, Fühlen und Denken nie unabhängig von seiner Umwelt zu verstehen, sondern in soziale Systeme wie Unternehmen, Teams, Familie, Freundeskreis, Staat etc. eingebunden. Der Fokus liegt auf der Betrachtung der Wechselbeziehungen zwischen Menschen. Dieses Denken und Handeln in vernetzten Bezügen bedeutet, dass das Verhalten und Erleben von Menschen nur zu verstehen ist, wenn auch der Rahmen oder Kontext, innerhalb dessen sich dies vollzieht, mitberücksichtigt wird.

Beim systemischen Coaching werden deshalb persönliche und berufliche Problemstellungen nie isoliert oder einseitig betrachtet, sondern immer im Kontext einer Vielzahl von Faktoren und Wechselwirkungen innerhalb des jeweiligen Systems und seiner Umwelt.

Der ressourcen- und lösungsorientierte Ansatz bezieht sich darauf, Stärken zu stärken und damit neue Lösungsmöglichkeiten zu erschließen. Nicht die Analyse von Problemen, sondern die Fokussierung auf Lösungen steht im Zentrum des systemisch integrativen Ansatzes.

Demnach liegt der Fokus des Coachingprozesses auf positiver Veränderung und der Gewissheit, dass jeder Mensch mit allen Fähigkeiten und Potentialen ausgestattet ist, um sein Leben zu gestalten.

2. Der konstruktivistische Ansatz

Der konstruktivistische Ansatz geht davon aus, dass Probleme individuelle Konstrukte sind. Menschen deuten ihre Umwelt aus ihren individuellen Erfahrungen und aus dem, was sie selbst als zusammenhängend (systemisch) erkennen. Zusätzliche Perspektiven und Sichtweisen ermöglichen neue Lösungen sowie nachhaltige Veränderungen.

Konstruktivistisches Lernen bedeutet, dass Wissen nicht von einer Person auf eine andere Person übertragen werden kann, sondern von jedem Menschen neu konstruiert oder erfahren wird. Deshalb ist Lernen im Coaching ein gemeinsamer Prozess mit dem Ziel der Förderung von Selbstreflexion und -wahrnehmung. Coaching hat also immer damit zu tun, Klient:innen zu verstehen, ihre Konstruktionen zu hinterfragen, zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

3. Personenzentrierung

Der relationalistische Personenbegriff, der die Person von der Beziehung zu anderen und aus dem Dialog heraus versteht, ist eine wesentliche Voraussetzung für eine analytisch-professionelle Beziehung im Coaching und Beratungssetting. Person-Sein ist demnach das In-der-Beziehung-Sein mit anderen. Begegnung ist die Art der Beziehung von Person zu Person. Beratung und Supervision wird als Kunst der Begegnung gesehen, wo professionelle Beziehungen eingegangen werden und eine diagnostisch-analytische Reflexion erfolgt.

Welche erwachsenengerechten Methoden der Wissens-vermittlung erwarten Sie im Diplomlehrgang?

Um das inhaltliche Spektrum des Lehrgangs in seiner ganzen Breite verstehbar und praktisch anwendbar zu vermitteln, werden neben der klassischen Wissensvermittlung unterschiedliche didaktische Methoden angewandt. Die Lernprozesse werden durch folgende Methoden unterstützt:

- Konstruktivistisches Lernen
- Lehrgespräche mit persönlichen Feedbackrunden
- Praktische Übungen an konkreten Fallbeispielen
- Partner-, Gruppen und Einzelarbeiten
- Peergruppen Aufgabestellungen

Peergruppen

Zum nachhaltigen Wissenstransfer finden zwischen den Modulen selbstorganisierte Peergruppentreffen im Ausmaß von ca. 40 UE statt.

Welche Kompetenzen erwerben Sie durch den Besuch des Diplomlehrgangs?

- Sie kennen das österreichische Bildungs- und Berufssystem.
- Sie erhalten Einblick in vielfältige Methoden zur Berufswahl, Berufsorientierung und Kompetenzfeststellung, die mit Gruppen oder Einzelpersonen angewendet werden können.
- Sie verfügen über Beratungskompetenz, um mit den Teilnehmer:innen individuelle Strategien für erfolgreiche Bewerbungsprozesse zu entwickeln.
- Sie kennen ausgesuchte Berufsorientierungsmodule und wenden diese an.
- Sie verfügen über fundiertes Fachwissen und Kompetenzen, um als Bildungs- und Berufscoach in allen Fragen des Berufseinstiegs, des Berufswechsels, des Wiedereinstiegs und der Aus- und Weiterbildung zu beraten.
- Sie sind kompetent, um Ihre Klient:innen oder Mitarbeiter:innen bei ihrer Problembewältigung und in ihrer Weiterentwicklung als Person bzw. als Team professionell zu unterstützen.
- Sie sind in der Lage, bei Ihren Klient:innen einen Entwicklungsprozess zu initiieren, sodass diese individuelle Probleme wahrnehmen, Lösungen finden und eigene Ressourcen erkennen und nutzen können.
- Sie beherrschen die Methoden und Instrumente des Coachings und führen kompetente Coachinggespräche durch.

Wie kommen Sie zu Ihrem BFI Salzburg Diplom?

- Erstellen einer 15-20-seitigen Diplomarbeit
- Präsentation der Diplomarbeit
- Multiple-Choice-Test
- Mindestens 75 % Anwesenheit

Wie hoch sind die Lehrgangskosten?

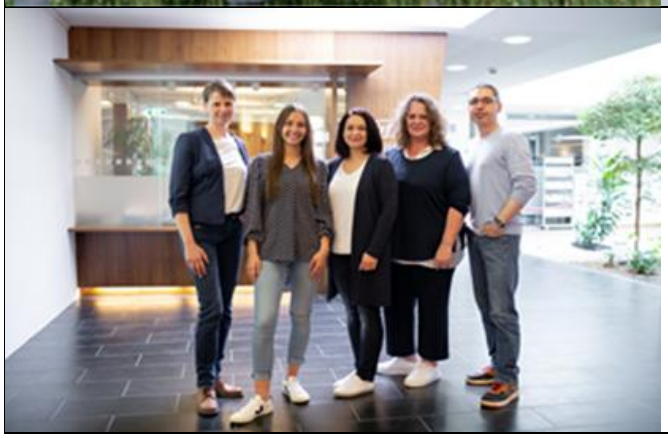
Bei uns erhalten Sie ein All-in-Angebot: In der Lehrgangsgebühr sind sämtliche Lehrgangsunterlagen sowie die Prüfungsgebühren inkludiert. Es fallen keine weiteren Kosten an. Die Lehrgangsgebühr entnehmen Sie bitte dem Stundenplan oder unserer Website.

Wo findet der Diplomlehrgang statt?

Dieser Lehrgang findet am BFI Salzburg statt. Unser modern ausgestattetes Seminarzentrum ist öffentlich sehr gut mit dem O-Bus (Linie 6, Haltestelle Science City Itzling oder O-Bus Linie 3, Haltestelle Kirchenstraße) zu erreichen. Bei einer Anreise mit dem Auto stehen Ihnen ermäßigte Parkplätze zur Verfügung.

BFI Salzburg

Schillerstraße 30
5020 Salzburg
Erreichbarkeit



BFI Kundencenter

info@bfi-sbg.at

+43 662 88 30 81-0

MO bis DO 08.00-17.30 Uhr
FR 08.00-14.00 Uhr

Bildung. Freie Fahrt inklusive.

In Kooperation mit dem Salzburger Verkehrsverbund ermöglichen wir Ihnen an jedem Ihrer Kurstage die öffentlichen Verkehrsmittel in der Kernzone Salzburg ab drei Stunden vor Kursbeginn bis Betriebsende KOSTENLOS zu benutzen.

Mit dem Salzburger Bildungsscheck bis zu 50 % der Kurskosten sparen!

Weiterbildung ist förderbar! Unsere Mitarbeiter:innen beraten Sie gerne. Informieren Sie sich frühzeitig, jedenfalls vor Lehrgangsstart. Einen ersten Überblick über mögliche Individualförderungen erhalten Sie auf unserer Website.

www.bfi-sbg.at/service/foerderungen.

Salzburger Bildungsscheck

Steuervorteile durch Weiterbildung!

Arbeitnehmer:innen können Kurs- und Fortbildungskosten, die mit ihrer beruflichen bzw. betrieblichen Tätigkeit im Zusammenhang stehen, von der Steuer absetzen (Werbungskosten). Umschulungsmaßnahmen sind dann abzugsfähig, wenn sie derart umfassend sind, dass sie einen Einstieg in eine neue berufliche Tätigkeit ermöglichen, die mit der bisherigen Tätigkeit nicht verwandt ist.

Nähere Infos über Steuervorteile finden Sie hier: BMF Werbungskosten

Welche Lehrgangsinhalte erwarten Sie?

Modul 1: Einführung in das Berufscoaching	
Im ersten Modul befassen wir uns mit der Historie der Berufsberatung in Österreich, um uns dann mit verschiedenen berufspädagogischen Ansätzen und Berufswahltheorien zu beschäftigen. Abschließend wenden wir uns den verschiedenen Berufsfeldern der Berufsberatung und ihren inhaltlichen Schwerpunkten zu.	■ Historische Entwicklung ■ Berufsfelder der Berufsberatung ■ Berufspädagogische Ansätze ■ Berufsorientierungsmaßnahmen in Österreich ■ Berufswahltheorien ■ Einführung in das Coaching
Modul 2: Kommunikation, Coaching und Konfliktmanagement	
Kommunikation ist das Element des Berufscoachings. Darum wenden wir uns im zweiten Modul sowohl theoretisch als auch praktisch den Kommunikationsprozessen zu. Zunächst beschäftigen wir uns mit den Kommunikationstechniken des/der Coachs. Darunter fallen Gesprächstechniken, insbesondere Paraphrasieren, Zusammenfassen, Ich-Botschaften, Fragetechniken und Visualisieren unter Einbeziehung der Theorie von Schulz von Thun. Erste Methoden der systemischen Fragetechniken und der Zielfokussierung werden an Hand von Übungen vermittelt. Abschließend erhalten Sie eine Übersicht über die verschiedenen Ansätze und Formen der Beratung.	■ Verbale und nonverbale Kommunikation ■ Kommunikation mit NLP ■ Einführung in die systemische Kommunikation ■ Gesprächsführung und Fragetechniken aus systemischer Sichtweise ■ Formen der Beratung ■ Einzel- ,Gruppenberatung und Coaching ■ Konfliktmanagement, Konfliktdiagnose, Konfliktdynamik und das Bearbeiten von Konflikteskalation

Modul 3: Methoden und Instrumente des Bildungs- und Berufscoachings sowie des Case Managements	
Im Mittelpunkt dieses Moduls steht die konkrete Anwendung Ihrer bereits gelernten Gesprächsführungsmethoden auf das Setting des Einzel- und Gruppencoachings. Danach thematisieren wir Bewerbungsprozesse mit dem Schwerpunkt Vorstellungsgespräch und Assessmentcenter.	■ Methoden des Coachings ■ Methoden in der Berufsberatung ■ Case Management ■ Der Case-Management-Prozess
Modul 4: Arbeiten mit Gruppen	
Um Ihr Wissen über das Training von Gruppen zu erweitern, lernen Sie in diesem Modul wesentliche Methoden der Gruppenarbeit kennen. Wissen über Gruppenprozesse und Gruppendynamik sowie Moderationstechniken sind weitere Themenschwerpunkte dieses Moduls. Der Umgang mit unterschiedlichen Gruppen und gendergerechte Didaktik sind weitere Schwerpunkte.	■ Gruppenprozesse und Gruppendynamik ■ Steuern von Gruppenprozessen ■ Leitung von Gruppen ■ Moderationstechniken im Trainingskontext ■ Methoden und Didaktik im Gruppenprozess ■ Arbeiten mit unterschiedlichen Gruppen und Schwerpunkten (Gender, Diversity, etc.)
Modul 5: Berufspädagogik	
Die Erwachsenenbildung besteht aus einer Vielfalt von Bildungseinrichtungen. Das Spektrum des Angebots reicht von berufsbildenden Angeboten bis hin zu Lehrgängen zur Persönlichkeitsbildung. In Ihrer Funktion als Bildungscoach ist ein umfangreiches Wissen über diese Angebote unerlässlich. Spezielle Problemstellungen der Erwachsenenbildung sowie die berufliche Rehabilitation und die Eingliederung von Menschen mit Behinderungen sind weitere zentrale Aspekte dieses Moduls.	■ Erwachsenenbildung in Österreich ■ Institutionen und Projekte der Erwachsenenbildung ■ Berufe und Ausbildungswege in Österreich (Erwachsenenbildung) ■ Spezielle Problemstellungen der Erwachsenenbildung (Krankheit, Behinderungen, Rehabilitation) ■ Arbeitsmarkt und Arbeitsmarktpolitik ■ Berufe und Ausbildungswege in Österreich (schulische Ausbildungen) ■ Bewerbungsunterlagen für spezielle ■ Zielgruppen

Modul 6: Testverfahren, Potentialanalysen, Seminarplanung und Medieneinsatz	
Aufbauend auf das erworbene Wissen über berufliche Orientierung und Rehabilitation werden in diesem Modul Berufscoachingmodule für spezielle Zielgruppen in Teamarbeit entworfen. Testverfahren und Potentialanalysen werden vorgestellt und in Übungen angewandt.	■ Konzeption von Berufsberatungstools ■ Übersicht über Testverfahren für Potenzialanalyse und Kompetenz-feststellung ■ Testverfahren für Jugendliche und Erwachsene ■ Seminargestaltung, Zielgruppendefinition ■ Erstellen von Konzepten und Unterlagen
Modul 7: Laufbahn- und Karrierecoaching und berufliches Case Management	
In diesem Modul steht die praktische Umsetzung des bisher Gelernten im Vordergrund. Zusätzlich werden spezielle Projekte des arbeitsmarktpolitischen Bereichs vorgestellt. Implacement- und Outplacement-Maßnahmen sowie spezielle Formen des Karrierecoachings sowie des Case Managements stehen dabei auf dem Stundenplan. Zusätzlich werden spezielle Methoden des Coachings und des beruflichen Case Managements vorgestellt.	■ Durchführung von Bewerbungscoachings ■ Durchführung von Bildungs- und Karrierecoachings ■ Karrierecoaching und Case Management mit verschiedenen Zielgruppen (Ältere, Jugendliche, Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen ■ Case Management bei beruflichen Veränderungsprozessen ■ Praxisübungen
Modul 8: Vertieftes Case Management mit dem Schwerpunkt Informationsmanagement	
Das letzte Modul befasst sich mit dem Förderwesen von Ausbildungen. Weiters steht die Arbeit mit neuen Informations- und Kommunikationssystemen im Mittelpunkt des Moduls. Es wird auch Platz sein, um bestimmte Themen, Methoden und Ansätze auf Wunsch der Teilnehmer:innen zu vertiefen und zu üben.	■ Österreichisches und europäisches Förderwesen ■ Modernes Informationsmanagement ■ Soziale, psychosoziale und medizinische Versorgungs- und Unterstützungssysteme in Österreich ■ Koordination von Versorgungs- und Unterstützungssysteme im Sinne des Case Managements

Gender / Diversity im Bildungs- & Berufscoaching 22 UE / online	
In diesem Modul thematisieren Sie den Umgang mit Aspekten der menschlichen Vielfalt im Bildungs- & Berufscoaching.	■ Diversität im Berufs- und Bildungscoaching ■ Geschlechtersensible Berufsberatung
Peergruppentreffen & Arbeitsaufträge 40 UE	
Im Sinne eines nachhaltigen Wissenstransfers finden zwischen den Modulen selbstorganisierte Peergruppentreffen statt, bei welchen Sie bsw. Beratungscoachings ausprobieren und einüben.	■ Übung ■ Vertiefung ■ Erweiterung
Abschluss	
Nun ist es soweit: Sie präsentieren Ihre bereits vorliegende Diplomarbeit und führen mit der Lehrgangsleitung ein Fachgespräch.	■ Multiple-Choice-Test ■ Präsentation der Diplomarbeit ■ Fachgespräch

Welche Expert:innen unterrichten Sie?

Mag.ª Beate Enders

Berufliche Erfahrungen

- Trainerin in der Erwachsenenbildung
- Betreuung, Beratung und Coaching
- Tätigkeit als Lehrerin
- Kommunikationstrainerin
- Systemische Beraterin
- Lehrtätigkeit in Coachinglehrgängen

Aus- und Weiterbildung

- Magisterstudium Psychologie/Pädagogik/Philosophie/Deutsche Philologie, Uni Wien
- Ausbildung Mediatorin
- Ausbildung zur Lebens- und Sozialberaterin
- Ausbildung zur Legasteheniker-Betreuerin
- Ausbildung zur Coachin
- Führungskräfteausbildung
- Lehrgänge zur Kommunikation, Präsentation & Rhetorik

Arbeitsschwerpunkte

- Systemisches Einzel und Teamcoaching
- Casemanagement
- Implace- und Outplacement
- Projektcoaching
- Disability Management
- Gruppendynamik

Mag.ª. Barbara Schurian

Aus- und Weiterbildung

- Studium der Soziologie
- Ausbildung zum Coach
- Diplomlehrgang Case und Care Management
- Diplomlehrgang Mentales Training
- DaF/DaZ-Trainerin
- diverse Fortbildungen im psychosozialen Bereich

Berufliche Erfahrungen

- Projektleitung für Maßnahmen im Bereich der beruflichen Rehabilitation
- Trainerin und Coach in der Erwachsenenbildung sowie im Jugendbereich
- Projektleitung sowie Beraterin in Maßnahmen im Bereich der beruflichen Integration

Arbeitsschwerpunkte

- Kompetenzerhebung und Ressourcenerarbeitung
- Erstellung von Karrierepläne
- Bewerbungsmanagement
- Trainerin sowie Coach im Bereich der beruflichen Perspektivenerweiterung
- Begleitung von Personen mit gesundheitlichen Problematiken im Arbeitsmarktkontext
- Case und Care Management